Rechenschaftsbericht der ZRK 2006

1. Interkantonale Zusammenarbeit

Der Kanton erfüllt nicht alle seine Aufgaben im Alleingang. Verschiedene Leistungen werden in Zusammenarbeit mit anderen Kantonen erbracht, sei dies, dass dazu gemeinsame Einrichtungen geschaffen werden oder sei dies durch Auslagerung der Aufgabenerfüllung auf einen andern Kanton. Die Geometrie der Zusammenarbeit ist dabei sehr variabel. Nach wie vor steht aber die Kooperation mit den Zentralschweizer Kantonen im Vordergrund.

1.1. Zusammenarbeit in der Zentralschweiz

1.1.1. Zusammenarbeitsprojekte

Die Zusammenarbeitsprojekte der Zentralschweiz werden zur Hauptsache von den acht ständigen Zentralschweizer Direktorenkonferenzen geführt. Sie meldeten fürs Jahr 2006 mehr als 50 laufende Zusammenarbeitsprojekte (rund die Hälfte aus dem Bereich der Bildung). Daneben behandeln die Direktorenkonferenzen insbesondere Tagesgeschäfte, koordinieren Einzelfragen und pflegen den Informationsaustausch. Im Jahr 2006 wurden insbesondere folgende Projekte abgeschlossen bzw. in die Zusammenarbeit überführt: Neue, interkantonale Organisation des Eichwesens; Strahlenwehrkonzept Zentralschweiz; definitive Einsetzung der gemeinsamen Verwaltungsweiterbildung Zentralschweiz; Einsetzung einer Zentralschweizer Fachgruppe Häusliche Gewalt. Anderseits mussten zwei Projekte erfolglos abgeschrieben werden: Die Zusammenarbeit im Bereich der Opferhilfe war nicht umsetzbar und auch eine gemeinsame Aktiengesellschaft für den Betrieb der Nationalstrassen konnte nicht gegründet werden. Die Homepage der ZRK (www.zrk.ch) informiert laufend über verschiedene aktuelle Projekte und veröffentlicht eine Liste aller von den Direktorenkonferenzen bearbeiteten Projekte.

1.1.2. Zentralschweizer Regierungskonferenz (ZRK)

Im Jahr 2006 haben sich die Regierungen der Zentralschweizer Kantone unter dem Vorort des Kantons Schwyz und dem Präsidium von Regierungsrat Lorenz Bösch zu zwei Plenarkonferenzen versammelt (ZRK). Neben dem Kanton Zürich wurde 2006 neu auch der Kanton Aargau als assoziiertes Mitglied in die Konferenz aufgenommen. Im Plenum wurden verschiedenste Zusammenarbeitsprojekte vorgestellt, diskutiert und bereinigt, bevor sie den Kantonen zur Beschlussfassung unterbreitet wurden. Im Rahmen der Grundlagenarbeit wurden namentlich ein Leitfaden für das Controlling der FHZ sowie ein Leitfaden für die Durchführung von interkantonalen Submissionen verabschiedet sowie die Richtlinie über die Durchführung von Zusammenarbeitsprojekten um den Projektschritt Mitwirkung der Parlamente ergänzt.

1.1.3. Zentralschweizer Direktorenkonferenzen

1.1.3.1. Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz (BKZ)

Die BKZ wurde im Berichtsjahr präsidiert von Regierungsrat Walter Stählin, SZ. Neben den sechs Zentralschweizer Kantonen ist auch der Kanton Wallis für den deutschsprachigen Teil Mitglied der BKZ. Diese Mitgliedschaft wurde per 31.12.2008 gekündigt.

(Tätigkeitsbericht BKZ 2006 steht noch aus)

1.1.3.2. Zentralschweizer Baudirektorenkonferenz (ZBDK)

Die ZBDK wird präsidiert von Regierungsrat Markus Züst, UR. Schwerpunkte der ZBDK waren im Berichtsjahr die Neuregelung des Reusswehrs sowie die Bearbeitung des gescheiterten Projektes Nationalstrassen Zentralschweiz.

1.1.3.3. Zentralschweizer Finanzdirektoren (ZFDK)

Präsident der ZFDK ist Regierungsrat Paul Niederberger, NW. Die ZFDK beschäftigte sich im Berichtsjahr vorwiegend mit der Frage des Controllings in interkantonalen Einrichtungen sowie mit der Behandlung von Beitragsgesuchen, die Nichtstandortkantonen unterbreitet werden.

1.1.3.4. Zentralschweizer Gesundheits- und Sozialdirektorenkonferenz (ZGSDK)

Die ZGSDK wird präsidiert von Regierungsrat Dr. Leo Odermatt, NW. Neben allgemeinen Fragen der Koordination im Bereich Gesundheit und Soziales behandelte die ZGSDK im Berichtsjahr schwergewichtig Fragen der Spitalzusammenarbeit. Zudem zeichnet sie verantwortlich für das Projekt Heime- und Betreuungswesen, dessen Ziel darin besteht, für die vom Bund im Rahmen der NFA geforderten Behindertenkonzepte regionale Rahmenkonzepte zu erarbeiten.

1.1.3.5. Zentralschweizer Konferenz der Direktoren des öffentlichen Verkehrs (ZKöV)

Präsident der ZKöV ist Regierungsrat Gerhard Odermatt, NW. Die ZKöV nimmt namentlich die gemeinsamen Interessen der sechs Kantone im Bereich des öffentlichen Verkehrs und der regionalen Transportunternehmen wahr und hat sich in diesem Zusammenhang dem Bund gegenüber zu den Vorschlägen BAV/SBB über die Zukünftigen Entwicklungen der Bahnprojekte, ZEB, vernehmen lassen.

1.1.3.6. Konferenz der Zentralschweizer Polizei-, Militär-, Sicherheits- und Justizdirektoren (ZPDK)

Das Präsidium der ZPDK hat Regierungsrat Beat Fuchs, NW, inne. Der Konferenz gehören neben den sechs Kantonen auch die Stadt Luzern an, die über ein eigenes Polizeikorps verfügt. Die ZPDK behandelte im Berichtsjahr schwergewichtig das Projekt Polizei XXI und führte dazu ein Vernehmlassungsverfahren für ein neues Polizeikonkordat Zentralschweiz durch. Ein weiterer Schwerpunkt bildeten die Massnahmen rund um die Bundesfeier auf dem Rütli.

1.1.3.7. Zentralschweizer Umweltschutzdirektorenkonferenz (ZUDK)

Die ZUDK wird präsidiert von Regierungsrat Armin Hüppin, SZ. Sie führt verschiedene gemeinsame Kampagnen zur Sensibilisierung und für den Umweltschutz durch. Ein Schwerpunktbereich bildete im Berichtsjahr die Erarbeitung von Massnahmen im Zusammenhang mit der Feinstaubproblematik.

1.1.3.8. Zentralschweizer Volkswirtschaftsdirektorenkonferenz (ZVDK)

Die ZVDK wird von Regierungsrat Isidor Baumann, UR, präsidiert. Ihre Schwerpunktthemen im Berichtsjahr waren die Zusammenarbeit im Tourismus sowie Fragen zur Umsetzung der Neuen Regionalpolitik NRP.

1.2. Zusammenarbeit mit Kantonen ausserhalb der Zentralschweiz

Hier folgt noch der Auszug KdK aus dem Jahresbericht 06 der ch-Stiftung.

Beilage:

Liste der laufenden Zusammenarbeitsprojekte der Zentralschweiz, Stand Februar 2007